

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Stabile Preise bis Jahresende

An der ausgeglichenen Marktsituation auf den Rindermärkten in Österreich und europaweit ändert sich kurz vor Weihnachten nichts mehr – Schlachtstiere werden in Niederösterreich in ausreichender Zahl angeboten – Die vorhandene Nachfrage kann leicht bedient werden – Die Vorbereitungen der Händler für Weihnachten sind abgeschlossen, die Konsumentennachfrage im LEH wird aber erst in den nächsten Tagen ihren Höhepunkt erreichen – Die Preise sind unverändert und sollten das auch bis zum Jahreswechsel bleiben – In Deutschland kann der flotte Fleischhandel knapp bedient werden, den-

noch besteht preislich kein Spielraum bei Stieren – Bei Schlachtkühen passt das Angebot zur Nachfrage und die Preise sind ebenfalls unverändert – Die Angebotsentwicklung ist regional aber unterschiedlich – In Niederösterreich wird wieder von etwas höheren aber absetzbaren Kuhzahlen berichtet – Die Preise sind stabil und sollten das in der kommenden Woche auch bleiben – Unverändert notieren auch Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,64 € (unverändert) und der Klasse R von 4,57 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 51/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,71 bis 5,14	2,87 bis 3,00	4,04 bis 4,51
U	4,64 bis 5,07	2,80 bis 2,93	3,97 bis 4,44
R	4,57 bis 5,00	2,73 bis 2,86	3,90 bis 4,37
O	4,43 bis 4,56	2,57 bis 2,73	3,40 bis 3,90
P	4,29 bis 4,42	2,32 bis 2,45	3,33 bis 3,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,16 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,28 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 51/2023
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,47
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	5,40
Bio-Austria	unter 24 Monate	Kl. R3	5,40
Qualitätssohnen			
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen			
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	2,88 bis 3,43

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 12.12.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	21 Stk.	74 kg	4,15 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	39 Stk.	87 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	45 Stk.	96 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	50 Stk.	105 kg	4,39 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	37 Stk.	115 kg	4,32 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	32 Stk.	133 kg	4,46 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	7 Stk.	75 kg	3,13 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	12 Stk.	86 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	12 Stk.	96 kg	3,75 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	13 Stk.	106 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	8 Stk.	116 kg	4,60 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	136 kg	4,33 €/kg
Kreuzung	männl.	49 Stk.	105 kg	4,89 €/kg
Kreuzung	weibl.	22 Stk.	94 kg	4,38 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	72 kg	2,20 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	96 kg	1,00 €/kg
Gesamt		354 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	155 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	133 kg	2,99 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

Kälbermarkt in Greinbach am 12.12.2023 siehe Rückseite
Versteigerung in Bergland am 13.12.2023 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 47/2023

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,50 bis 5,00 €/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis 4,50 €/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
Rotwild ¹⁾	2,50 bis 3,00 €/kg	
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
Gämsen ¹⁾	4,00 bis 5,00 €/kg	
Mufflon ¹⁾	1,00 bis 1,10 €/kg	
Fasan	1,00 bis 1,50 €/Stk.	
Wildenten	1,20 bis 1,50 €/Stk.	

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	18.12.-24.12.	4,64 €	(4,64 €)
Schlachtschweine Basispreis	14.12.-20.12.	2,06 €	(2,06 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	18.12.-24.12.	3,70 €	(3,70 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 49/2023
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	1.021	5,10	(+ 0,03)	200	5,10	(+ 0,06)
	R3	274	5,03	(+ 0,02)	45	5,00	(+ 0,02)
	E-P	3.127	5,05	(+ 0,03)	746	5,05	(+ 0,03)
Kühe	R3	258	3,53	(- 0,03)	68	3,50	(- 0,07)
	O3	99	3,19	(+ 0,02)	7	3,13	-
	E-P	1.957	3,22	(- 0,02)	343	3,24	(- 0,07)
Kalbinnen	U3	388	4,94	(- 0,03)	77	4,99	(- 0,03)
	R3	313	4,84	(+ 0,03)	53	4,77	(- 0,11)
	E-P	1.265	4,81	(+ 0,03)	244	4,83	(- 0,07)
Schweine	S	44.467	2,36	(+ 0,02)	6.947	2,41	(+ 0,02)
	E	16.692	2,26	(+ 0,00)	2.868	2,30	(+ 0,01)
	U	834	2,06	(- 0,08)	156	2,04	(- 0,03)
S-P	E-P	62.039	2,33	(+ 0,01)	9.977	2,37	(+ 0,02)
	S-P	514	7,21	(+ 0,08)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Starker Anstieg beim Rohstoffwert

Der aus den süddeutschen Notierungen für Butter und Magermilchpulver ermittelte Kieler Rohstoffwert, der auch für den heimischen Milchmarkt Signalwirkung hat, entwickelte sich seit dem Herbst deutlich nach oben, nachdem er im August auf den tiefsten Wert im Jahr 2023 gefallen war – Anziehende Geschäfte im In- und Ausland und geringere Milchmengen ließen besonders in den letzten beiden Monaten die Notierungen und in Folge den Rohstoffwert ansteigen – Während sich im Oktober die Preise für Milchpulver

besonders deutlich verbesserten, sorgte im November das vorweihnachtlich gesteigerte Interesse an Butter für überdurchschnittliche Preissteigerungen in diesem Bereich – Insgesamt legte der Rohstoffwert ab Hof (4 % Fett) in diesen beiden Monaten um 8,0 Cent bzw. 22,9 Prozent auf 43,0 Cent/kg zu – Da die Absatzsichten im Dezember fortgesetzt positiv sind, könnte der Rohstoffwert zum Jahresende sogar noch Richtung 45 Cent/kg steigen, womit das Preisniveau vom Jahresbeginn erreicht werden würde.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 50/2023	Vorwoche	Änderung
Butter			
Dezember 2023	5.432,60	5.390,20	+ 0,79 %
Jänner 2024	5.445,20	5.370,00	+ 1,40 %
Februar 2024	5.463,80	5.390,00	+ 1,37 %
Magermilchpulver			
Dezember 2023	2.622,60	2.615,40	+ 0,28 %
Jänner 2024	2.623,20	2.611,60	+ 0,44 %
Februar 2024	2.644,40	2.629,20	+ 0,58 %
Flüssigmilch			
Jänner 2024	42,54	42,54	± 0,00 %
Februar 2024	42,83	42,83	± 0,00 %
März 2024	42,91	42,91	± 0,00 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Ausgeglichene Marktverhältnisse

Die EU-Schlachtschweinemärkte präsentierten sich in der letzten Woche vor Weihnachten recht ausgeglichen – Allorts wurde von reger Nachfrage nach schlachtreifen Tieren berichtet – Die Mäster lieferten zuletzt auch verstärkt an, was sich mittlerweile auch an den sinkenden Schlachtgewichten bemerkbar macht – Entsprechend sind in den kommenden Wochen keine großen Überhänge zu erwarten – Gleichzeitig war die Nachfrage der Schlachtunternehmen ungebrochen, da die Vorbereitungen auf die Feiertage noch nicht abgeschlossen sind – Die Schweinepreise konnten sich meist auf dem Vorwocheniveau gut behaupten – Unveränderte Auszahlungspreise wurden unter anderem aus Deutschland, Frankreich, Spanien und den Niederlanden gemeldet – Lediglich in Italien hielt

der Preisdruck der Vorwochen weiter an – Auch am heimischen Schlachtschweinemarkt flossen die schlachtreifen Schweine rasch ab – Am Fleischmarkt waren besonders Edelteile gefragt, aber auch der Absatz von Verarbeitungsfleisch verlief überaus zufriedenstellend – Die Erzeugerpreise wurden daher eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 14. Dezember 2,06 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,54 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis sich meist auf dem Vorwocheniveau gut behaupten – Unveränderte Auszahlungspreise wurden unter anderem aus Deutschland, Frankreich, Spanien und den Niederlanden gemeldet – Lediglich in Italien hielt

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 51/2023
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,62	bis 2,86
Kühe	Klasse R	1,37	bis 1,43
Kalbinnen	Klasse R	2,11	bis 2,36
Schweine		1,80	

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 50/2023
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,24
Lämmer Kategorie II/III	2,10
Altschafe/Altwidder	0,61
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,75
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,23

Weihnachtsgeschäft am Höhepunkt

Unmittelbar vor Weihnachten ist die Direktvermarktung von einer sehr zügigen Nachfrage nach Eiern geprägt – Der Bedarf

übersteigt dabei fast das Angebot – Die Preise sind stabil und werden ohne Diskussionen akzeptiert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 51/2023
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise geben weiter nach

An den internationalen Börsen setzte sich der Abwärtstrend bei den Getreidenotierungen in der letzten Woche fort – Belastend wirkte in erster Linie die Wettervorhersage für Brasilien – Demnach sollen die von Trockenheit geplagten Anbauregionen nach einer kurzen Hitzewelle in den nächsten Tagen weitere Niederschläge erhalten – Für Verunsicherung sorgt zudem eine im Raum stehende massive Abwertung des argentinischen Pesos, der die Agrexporte aus dem südamerikanischen Land deutlich verbilligen würde – Des Weiteren rechnet China heuer mit einer Rekord-Maisenernte von fast 289 Mio. Tonnen – Dies wäre ein Plus von vier Prozent zum Vorjahr – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,9 Pro-

zent auf 224,- €/t nach – Der März-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 1,1 Prozent auf 198,75 €/t – Am heimischen Kassamarkt kehrt langsam die Weihnachtsruhe ein – So blieben die Umsätze in der letzten Woche recht überschaubar – Bei Brotgetreide ist das Interesse an Neuausschlüssen momentan sehr begrenzt und bei Futtermitteln sorgen fehlende bzw. zu teure Transportlogistik für Verzögerungen – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Qualitätsweizen in der Vorwoche um 7,50 € auf 277,50 €/t – Premium- und Mählweizen gaben seit deren Letztnotierung im November um sechs bzw. 6,50 € auf durchschnittlich 310,- €/t bzw. 217,50 €/t nach – Futtergerste verbilligte sich um fünf € auf 165,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 13.12.2023
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	305 bis 315
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	270 bis 285
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	215 bis 220
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	183 bis 185
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	165
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	265
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2023 40% Öl, 8% Feuchtigkeit,	–
Rapssaat	2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 14.12.2023
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 76 kg/hl	380 bis 390
Mais f. Futterzwecke	lose	280 bis 290

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 50/2023	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2024	435,95	441,00	- 1,15 %
Mai 2024	440,15	443,65	- 0,79 %
August 2024	440,25	443,80	- 0,80 %
Weizen			
März 2024	222,95	231,15	- 3,55 %
Mai 2024	231,55	235,55	- 1,70 %
September 2024	232,75	236,20	- 1,46 %
Mais			
März 2024	199,85	202,05	- 1,09 %
Juni 2024	207,00	208,60	- 0,77 %
August 2024	210,45	211,80	- 0,64 %
Kartoffel, Eurex			
April 2024	31,92	33,08	- 3,51 %
Juni 2024	23,70	23,70	± 0,00 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2024
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 50. Woche	€/t, netto	436
Erzeugerpreis 50. Woche	€/t, netto	396
Erzeugerpreis 49. Woche	€/t, netto	401

Erwarteter Preisanstieg

Der heimische Zwiebelmarkt zeigt sich weiter von seiner freundlichen Seite – Kurz vor den Feiertagen haben die Umsätze im LEH deutlich angezogen – Auch auf den Exportmärkten bleibt die Nachfrage überaus rege – Der Markt wird von den Anbietern bedarfsgerecht versorgt, die Angebotsmengen sind mittlerweile

aber schon überschaubar – Bei den Erzeugerpreisen gab es vorerst keine Änderung – Für mittelfallende Zwiebel geputzt und sortiert in der Kiste lagen die Preise zu Wochenbeginn meist bei 40,- bis 45,- €/100kg – Im Jänner ist angesichts der knappen europäischen Versorgungslage mit steigenden Preisen zu rechnen.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	40 bis 45
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 60
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2023	70 bis 75
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	50 bis 55

HOLZ

Blockholz
Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	100	110
Blochholz, 1a	50	55
Blochholz, 1b	70	75
Blochholz, 2a	90	95
Blochholz, 2b	90	95
Blochholz, 3a	90	95

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 25 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	95
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	80
Faserholz, Rotbuche, AMM	95

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. offenfertig zugestellt inkl. Mvst.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche*	100 bis 110
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz*	95 bis 105
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Ta/Lä*	70 bis 80
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	130 bis 140
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	125 bis 135
Brennholz weich (offenfertig), Fi/Ki/Ta/Lä	95 bis 105

Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	115 bis 125
30 - 40 %	100 bis 110
> 40 %	95 bis 105

Energieholzindex
Basis 1979
3. Quartal 2023 2,229



Die Redaktion des Marktberichtes wünscht allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2024.

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Vorweihnachtliche Absatzimpulse

Der österreichische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich kurz vor den Weihnachtsfeiertagen in recht ausgeglichener Verfassung – Mit dem Inlandsabsatz im Lebensmitteleinzelhandel war man bislang durchaus zufrieden – Kurz vor dem Weihnachtsfest dürften die Einkäufe traditionell ihren Höhepunkt erreichen, um sich nach „Heilige drei Könige“ wieder zu beruhigen – Der Exportmarkt wird heuer angesichts der überschaubaren Lagerbestände kaum bedient – Daran dürfte sich in dieser Saison auch nichts

mehr ändern – Auf der Angebotsseite bleiben die Qualitätsproblematik und die damit verbundenen hohen Aussortierungen weiter auf der Tagesordnung – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 45,- €/100kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschläge für den hohen Logistik- und Sortieraufwand einbehalten – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 50,- €/100kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	43 bis 45
Vorwiegend festkochende Sorten	43 bis 45

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 12.12.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	28 Stk.	74 kg	4,41 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	96 Stk.	92 kg	4,29 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	120 Stk.	110 kg	4,54 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	59 Stk.	129 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	39 Stk.	169 kg	4,31 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	14 Stk.	70 kg	3,90 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	33 Stk.	91 kg	3,74 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	23 Stk.	112 kg	3,75 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	11 Stk.	133 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	16 Stk.	171 kg	4,09 €/kg
Gesamt		439 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	394 kg	2,73 €/kg
Gesamt		5 Stk.		

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 13.12.2023
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Stiere	II b	7 Stk.	578 kg	2.371 €
Erstlingskühe	II a	7 Stk.	618 kg	2.674 €
	II b	48 Stk.	626 kg	2.249 €
Kalbinnen	III b	230 Stk.	628 kg	2.536 €
	III a	2 Stk.	628 kg	2.550 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	63 Stk.	123 kg	592 €
	III a	11 Stk.	125 kg	592 €

Brown Swiss	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Kalbinnen	II b	4 Stk.	673 kg	2.430 €

Holstein	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	4 Stk.	602 kg	2.485 €
Kalbinnen	II b	2 Stk.	693 kg	2.550 €
Jungkalbinnen	II b	1 Stk.	307 kg	650 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	3 Stk.	110 kg	507 €
	III a	1 Stk.	124 kg	420 €

sonstige Rassen	Bewertungsklasse	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	ohne Bewertung	1 Stk.	563 kg	2.520 €
Kalbinnen	ohne Bewertung	1 Stk.	649 kg	2.000 €